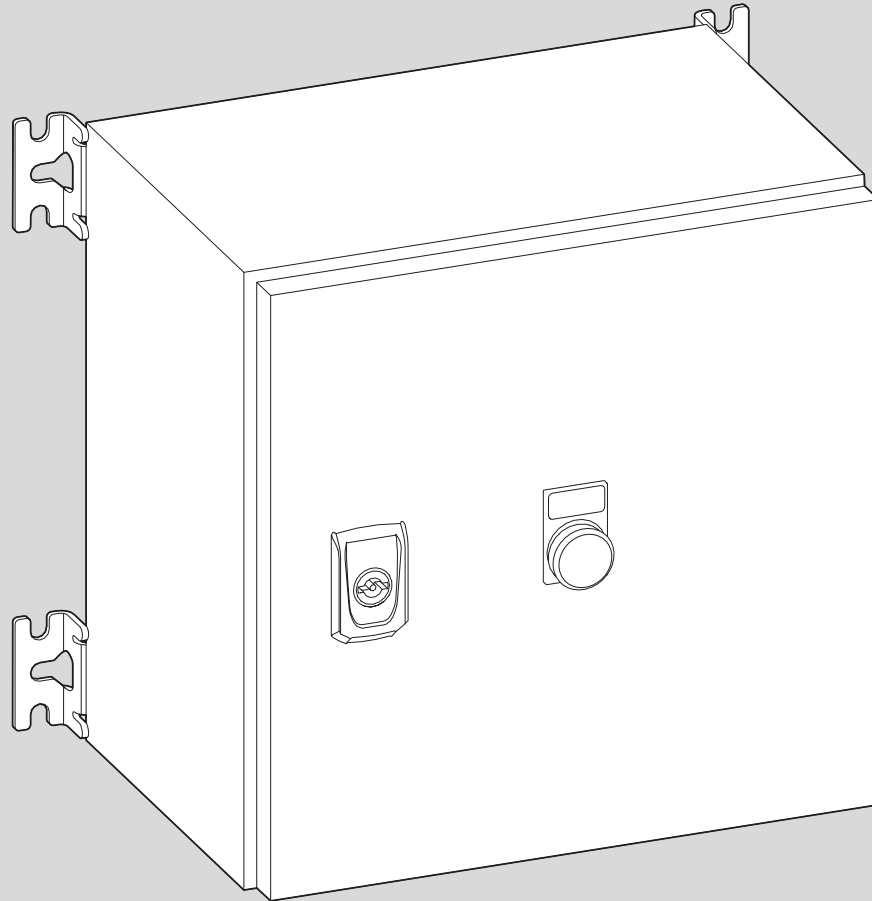


# BACnet Gateway



**Inhaltsverzeichnis**

**1 Symbolerklärung und Sicherheitshinweise ..... 2**

1.1 Symbolerklärung ..... 2

1.2 Sicherheitshinweise ..... 2

1.2.1 Erdung ..... 3

---

**2 Angaben zum Produkt ..... 3**

2.1 Konformitätserklärung ..... 3

2.2 Open Source Software ..... 3

2.3 Zertifizierung BACnet ..... 3

2.4 Werkzeuge, Materialien und Hilfsmittel ..... 3

2.5 Lieferumfang ..... 3

2.6 Erklärung der verwendeten Begriffe ..... 3

2.7 Produktbeschreibung ..... 4

2.8 Bestimmungsgemäße Verwendung ..... 4

2.9 Abmessungen ..... 4

2.10 Produktübersicht ..... 4

---

**3 Normen, Vorschriften und Richtlinien ..... 5**

---

**4 Installation ..... 5**

4.1 Vor der Installation ..... 5

4.2 Montage ..... 5

4.3 Elektrischer Anschluss ..... 5

---

**5 Inbetriebnahme ..... 6**

5.1 Erstanmeldung/An- und Abmelden ..... 6

5.2 Erster Start/Änderung an den Einstellungen ..... 6

5.3 Einstellungen über Service-Taste manuell zurücksetzen ..... 7

5.4 Softwareupdate durchführen ..... 7

---

**6 Bedienung ..... 8**

6.1 Bedienoberfläche und Startseite ..... 8

6.2 Regelgerät-Information ..... 9

6.3 Werte ändern ..... 9

6.4 BACnet Gateway Konfiguration ..... 10

6.5 Verbundene Geräte ..... 10

6.6 Systemeinstellungen ..... 11

6.7 Dokumente ..... 12

6.8 Logout ..... 12

---

**7 Wartung ..... 13**

---

**8 Störungen ..... 13**

---

**9 Reinigung ..... 13**

---

**10 Umweltschutz und Entsorgung ..... 13**

---

**11 Datenschutzhinweise ..... 14**

---

**12 Technische Daten ..... 14**


**1 Symbolerklärung und Sicherheitshinweise**

**1.1 Symbolerklärung**


**Warnhinweise**

In Warnhinweisen kennzeichnen Signalwörter die Art und Schwere der Folgen, falls die Maßnahmen zur Abwendung der Gefahr nicht befolgt werden.


Folgende Signalwörter sind definiert und können im vorliegenden Dokument verwendet sein:

 **GEFAHR**

**GEFAHR** bedeutet, dass schwere bis lebensgefährliche Personenschäden auftreten werden.

 **WARNUNG**

**WARNUNG** bedeutet, dass schwere bis lebensgefährliche Personenschäden auftreten können.


 **VORSICHT**

**VORSICHT** bedeutet, dass leichte bis mittelschwere Personenschäden auftreten können.

**HINWEIS**

**HINWEIS** bedeutet, dass Sachschäden auftreten können.

**Wichtige Informationen**

 Wichtige Informationen ohne Gefahren für Menschen oder Sachen werden mit dem gezeigten Info-Symbol gekennzeichnet.

**Weitere Symbole**

Symbol	Bedeutung
▶	Handlungsschritt
→	Querverweis auf eine andere Stelle im Dokument
•	Aufzählung/Listeneintrag
–	Aufzählung/Listeneintrag (2. Ebene)

Tab. 1

**1.2 Sicherheitshinweise**

 **Allgemeine Sicherheitshinweise**

Nichtbeachten der Sicherheitshinweise kann zu schweren Personenschäden – auch mit Todesfolge – sowie Sach- und Umweltschäden führen.

- ▶ Wartung mindestens einmal jährlich durchführen. Dabei die Gesamtanlage auf einwandfreie Funktion prüfen. Mängel umgehend beheben.
- ▶ Vor Inbetriebnahme der Heizungsanlage diese Anleitung sorgfältig durchlesen.

### ⚠ Hinweise für die Zielgruppe

Diese Installationsanleitung richtet sich an qualifizierte Fachkräfte, die mit der Automatisierung- und Netzwerktechnik, den anzuschließenden Regelgeräten, einschlägigen Sicherheitskonzepten sowie den geltenden Normen und sonstigen Vorschriften vertraut sind.

- ▶ Sicherheits- und Warnhinweise beachten.
- ▶ Nationale und regionale Vorschriften, technische Regeln und Richtlinien beachten.
- ▶ Ausgeführte Arbeiten dokumentieren.

### ⚠ Originalersatzteile

Für Schäden, die durch nicht vom Hersteller gelieferte Ersatzteile entstehen, übernimmt der Hersteller keine Haftung.

- ▶ Nur Originalersatzteile und Zubehör vom Hersteller verwenden.

### Einweisung des Kunden

- ▶ Kunden über Wirkungsweise des Geräts informieren und in die Bedienung einweisen.
- ▶ Kunden darauf hinweisen, dass er keine Änderungen oder Instandsetzungen vornehmen darf.

### ⚠ Lebensgefahr durch elektrischen Strom

- ▶ Arbeiten an Elektroinstallationen entsprechend den geltenden Bestimmungen durchführen.
- ▶ Installation, Inbetriebnahme sowie Wartung und Instandhaltung nur durch einen zugelassenen Fachbetrieb ausführen lassen.
- ▶ Eigenen Körper vor dem Auspacken des Geräts durch Berühren eines Heizkörpers oder einer geerdeten metallischen Wasserleitung elektrostatisch entladen.
- ▶ Sicherstellen, dass eine länderspezifische Notschaltvorrichtung (Heizungsnotschalter) vorhanden ist.  
Bei Anlagen mit Drehstromverbrauchern die Notschaltvorrichtung in die Sicherheitskette einbinden.
- ▶ Sicherstellen, dass eine normgerechte Trennvorrichtung nach EN 60335-1 zur allpoligen Abschaltung vom Stromnetz vorhanden ist. Wenn keine Trennvorrichtung vorhanden ist, muss eine eingebaut werden.
- ▶ Vor dem Öffnen des Regelgeräts: Heizungsanlage über die Trennvorrichtung allpolig abschalten. Gegen unbeabsichtigtes Wiedereinschalten sichern.
- ▶ Kabelausführung nach Verlegeart und Umgebungseinflüssen dimensionieren. Der Kabelquerschnitt für Leistungsausgänge (z. B. Pumpen, Mischer) muss mindestens 1,0 mm<sup>2</sup> betragen.

### ⚠ Sicherheitshinweise

- ▶ Sicherheitshinweise in den Unterlagen des Basisregelgeräts beachten.

#### 1.2.1 Erdung

- ▶ Erdung und Potentialausgleich nach örtlichen Vorschriften vornehmen.

## 2 Angaben zum Produkt


### Dokumentation

Die zu diesem Regler und den Modulen gehörenden Dokumente können Sie von der Buderus-Homepage herunterladen unter:

<https://www.buderus.de/de/technische-dokumentation>

### 2.1 Konformitätserklärung

Dieses Produkt entspricht in Konstruktion und Betriebsverhalten den europäischen und nationalen Anforderungen.

 Mit der CE-Kennzeichnung wird die Konformität des Produkts mit allen anzuwendenden EU-Rechtsvorschriften erklärt, die das Anbringen dieser Kennzeichnung vorsehen.

Der vollständige Text der Konformitätserklärung ist im Internet verfügbar: [www.bosch-thermotechnology.com](http://www.bosch-thermotechnology.com).

### 2.2 Open Source Software

Dieses Produkt enthält proprietäre Software von Bosch (lizenzieren nach den Bosch-Standard-Lizenzbedingungen) und Open-Source-Software (lizenzieren nach den Open-Source-Lizenzbedingungen). Für LGPL gelten die in den Lizenztexten vermerkten besonderen Bestimmungen, insbesondere ist für diese Komponenten Reverse Engineering gestattet. Open-Source-Informationen sind im Bereich **Dokumente** enthalten und können dort heruntergeladen werden.

### 2.3 Zertifizierung BACnet

Mit dem BACnet Gateway wird der Controller der Firma Phoenix Contact in der Version 4.7.XXX benutzt. Der Controller ist zertifiziert nach BACnet und AMEV.

- Link zu Zertifikaten bei öffentlicher Stelle:  
<https://www.bacnetinternational.net/btl/>

### 2.4 Werkzeuge, Materialien und Hilfsmittel

Für Installation, Montage und Wartung benötigen Sie:

- Werkzeug und Messgeräte aus dem Bereich Elektrotechnik

Darüber hinaus ist zweckmäßig:

- Ein PC zur Inbetriebnahme und zum Service

### 2.5 Lieferumfang

Bei Anlieferung:

- ▶ Verpackung auf Unversehrtheit prüfen.
- ▶ Lieferumfang auf Vollständigkeit prüfen.

Im Lieferumfang sind enthalten:

- Schaltschrank BACnet Gateway
- Technische Dokumente

### 2.6 Erklärung der verwendeten Begriffe

#### BACnet Gateway

Das BACnet Gateway wird im Folgenden als BACnet Gateway oder Gateway bezeichnet.

#### Fachkraft

Eine Fachkraft ist eine Person, die über umfangreiches theoretisches und praktisches Fachwissen sowie Erfahrungen auf dem Fachgebiet und Kenntnis von einschlägigen Normen verfügt.

## 2.7 Produktbeschreibung

Das BACnet Gateway stellt gegenüber einem übergeordneten Leitsystem und in Kombination mit dem Systemregelgerät Logamatic 5000 und Control 8000 die BACnet IP Schnittstelle zur Verfügung. Hierzu wird die auf dem Systemregelgerät existierende Modbus TCP/IP Schnittstelle verwendet und mithilfe des BACnet Gateways adaptiert, sodass z. B. wichtige Betriebszustände, sowie relevante Anlagentemperaturen, als auch Warn- und Fehlerzustände ausgewertet werden können.

## 2.8 Bestimmungsgemäße Verwendung

### HINWEIS

#### Geräteschaden durch Anschluss falscher Regelgeräte

Eine Verwendung mit falschen Regelgeräten kann zu Geräteschäden führen.

- Nur mit Regelgeräten der Serie Logamatic 5000 und Control 8000 verwenden.  
Das BACnet Gateway wird ab Softwareversion 1.9 unterstützt.

## 2.9 Abmessungen

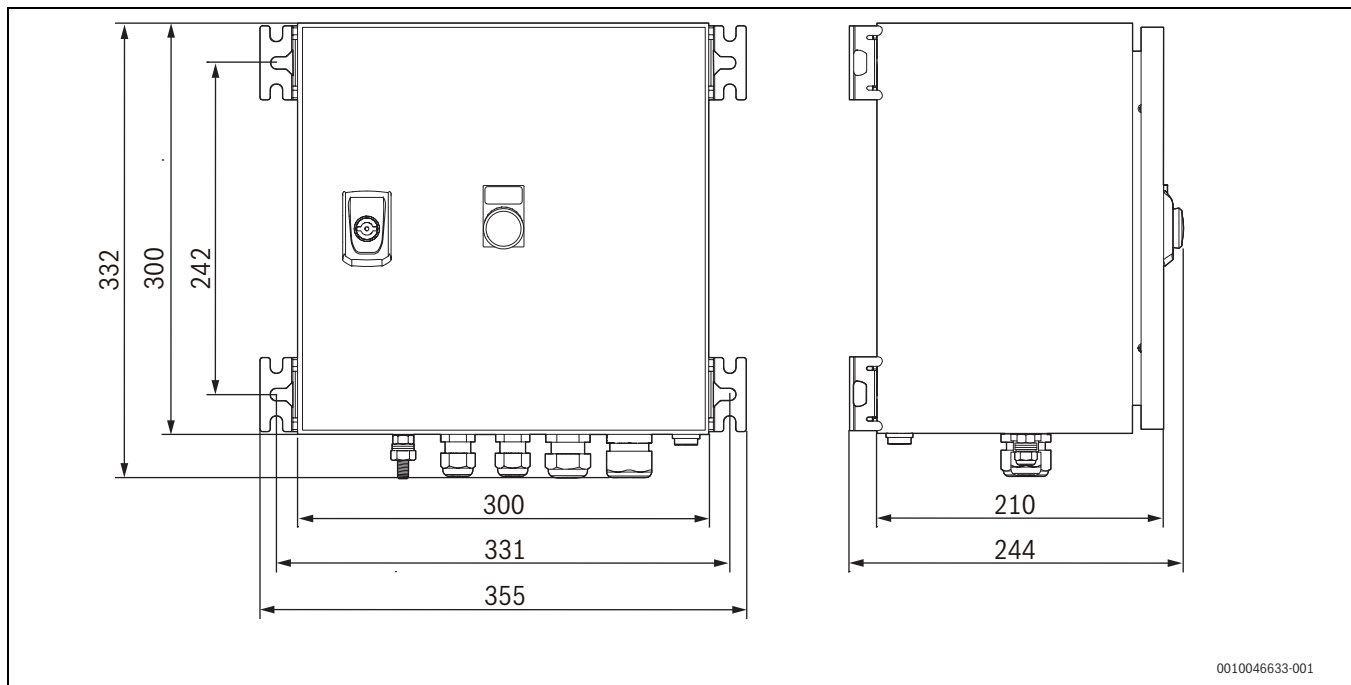


Bild 1 Abmessungen

## 2.10 Produktübersicht

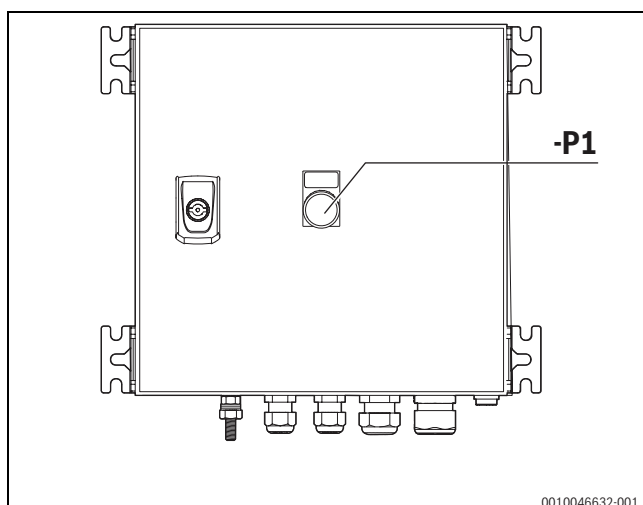


Bild 2 Produktübersicht (Beispiel)

### HINWEIS

#### Unbefugter Netzwerkzugriff

Bei Geräten, die über Ethernet mit einem Netzwerk verbunden sind, besteht generell die Gefahr von unbefugten Netzwerkzugriffen.

- Entsprechend der IT-Sicherheit der IT-Sicherheitsanforderungen und der geltenden Normen für Ihren Einsatzbereich weitere Schutzmaßnahmen gegen unbefugten Netzwerkzugriffen treffen (z. B. virtuelle Netzwerke (VPN) für Fernwartungszugriffe, Firewalls etc.)

Das Gateway ist entsprechend dieser Anleitung und mit den zugelassenen Regelgeräten der Serie Logamatic 5000 und Control 8000 zu betreiben. Die Software wurde für den Einsatz im industriellen Umfeld konzipiert, um Betriebsdaten des angeschlossenen Regelgeräts über die BACnet-Schnittstelle einem übergeordneten Leitsystem zur Verfügung zu stellen.

Eine direkte Verbindung des BACnet Gateways mit dem Internet ist nicht vorgesehen!

-P1 Statusanzeige

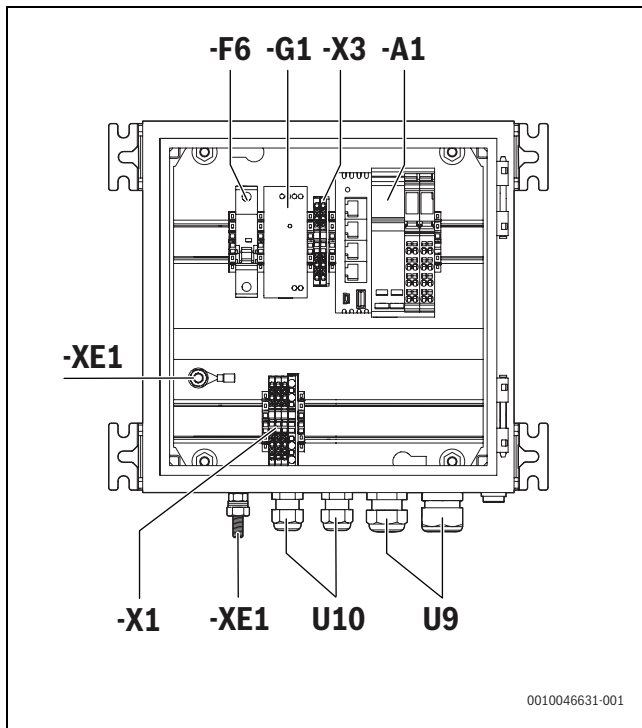


Bild 3 Produktübersicht (Beispiel)

- F6 Leitungsschutzschalter
- G1 Stromversorgung
- X3 Durchgangsklemme
- A1 Steuerung
- U9 Kabelverschraubung M25
- U10 Kabelverschraubung M16
- X1 Anschluss Zuleitung
- XE1 Anschluss Potentialausgleich/Erdung

### 3 Normen, Vorschriften und Richtlinien

- ▶ Für die Installation und den Betrieb unter anderem folgende Vorschriften und Normen beachten:
  - Bestimmungen zu elektrischer Installation und Anschluss an das elektrische Versorgungsnetz (z. B. IEC/HD 60364) in der jeweiligen Fassung des Landes.
  - Landesspezifische Normen, die auf europäischen Normen (EN) basieren, in der jeweiligen Fassung des Landes.

## 4 Installation

### HINWEIS

#### Störungen/Sachschaden durch induktive Beeinflussung!

- ▶ Alle Kleinspannungskabel von Netzspannung führenden Kabeln getrennt verlegen (Mindestabstand: 100 mm).

### 4.1 Vor der Installation

Vor der Installation Folgendes beachten:

- ▶ Gateway nur in einem für befugte Personen zugänglichen Bereich installieren.
- ▶ Schaltgerätekombination räumlich von Frequenzumrichtern, Starkstromgeräten und Wärmequellen trennen.
- ▶ Gateway ortsfest im Innenraum installieren.
- ▶ Die Schaltgerätekombination vor direkter Sonneneinstrahlung schützen.
- ▶ Umgebungstemperaturen von -5 °C bis 50 °C für den Aufstellort, Betrieb, Transport und Lagerung beachten.

### 4.2 Montage

Bei der Montage Folgendes beachten:

- ▶ Schaltschrank des Gateways an einem Platz montieren, der eine ausreichende Festigkeit aufweist.
- ▶ Montagematerial zur Befestigung verwenden, das dem Gewicht des Schaltschranks und dem Montageort entspricht.
- ▶ Montage mit mindestens zwei Personen durchführen.
- ▶ Nach der Montage sicherstellen, dass die Komponenten fest auf der Tragschiene sitzen.

### 4.3 Elektrischer Anschluss



#### VORSICHT

#### Geräte- und Personenschaden durch unsachgemäße Steckversuche unter Spannung

Unsachgemäße Steckversuche unter Spannung können das Gerät zerstören und zu gefährlichen Stromschlägen führen.

- ▶ Elektrische Anschlüsse nach örtlichen Vorschriften und Gegebenheiten herstellen.



Alle elektrischen Anschlüsse, Schutzmaßnahmen und Sicherungen dürfen nur von zugelassenen Fachleuten unter Berücksichtigung der jeweils gültigen Normen und Richtlinien sowie der örtlichen Vorschriften ausgeführt werden.

- ▶ Gateway vor dem Öffnen allpolig stromlos schalten und gegen unbeabsichtigtes Wiedereinschalten sichern.
- ▶ Elektrischen Anschluss als Festanschluss nach örtlichen Vorschriften ausführen.
- ▶ Bei Installation der Geräte eine Gewährleistung des Erdungsanschlusses feststellen.
- ▶ Zuleitung an die Klemmenleiste -X1 anschließen.
  - Klemme 1 = Phase
  - Klemme 2 = Neutraleiter
  - Klemme 3 = Erde
  - Klemme 4 = Erde



### Konfiguration

Nach dem Start erkennt das System, dass eine neue Konfiguration vorliegt. Das System muss die Datenpunkte neu generieren.

Neue Konfiguration:

- ▶ Auf **Bestätigen** klicken.  
Datei wird generiert.

-oder-

- ▶ Auf **Abbrechen** klicken.  
Der Vorgang wird abgebrochen.



Wird die Generierung der Datenpunkte nicht bestätigt, kann das System die Datenpunkte nicht verarbeiten. Die Generierung kann jederzeit über die Schaltfläche in der Fußzeile nachgeholt werden.

Das BACnet Gateway und das Regelgerät sind bis dahin nicht synchron. Wurden die Datenpunkte neu generiert, erscheint die Information in einem neuen Fenster.

- ▶ Auf **OK** klicken



Werden Datenpunkte neu generiert, wird die BACnet-Schnittstelle neu initiiert. Hierbei gehen gespeicherte BACnet-Eigenschaften verloren (Diese Werte können über eine angeschlossene Gebäudeleittechnik geändert werden). Wenn Datenpunkte unbeabsichtigt neu generiert werden, kann der letzte Stand wiederhergestellt werden. (→ Kapitel 6.6, Seite 11).

### 5.3 Einstellungen über Service-Taste manuell zurücksetzen

Mit der **Service**-Taste am Controller können in Verbindung mit der **Service-LED SV** folgende Einstellungen manuell in den Auslieferungszustand zurückgesetzt werden:

- IP-Einstellungen an LAN1/LAN2 (IPv4 Adresse, IPv4 Subnetzmaske, IPv4 Gateway, Hostname, Domain Name, DNS 1, DNS 2)
- Passwort des Customer-Benutzers
- Firmware

#### Status Service-LED SV

Nach Anlegen der Versorgungsspannung ist folgender Ablauf anhand der **Service-LED SV** sichtbar:

Farbe	Status	Zeitdauer	Bedeutung
	Aus	7 s	
	Ein	7 s	
Rot	Blinkend mit 5 Hz	2 s	Zeitfenster für manuelles zurücksetzen der IP-Einstellungen an LAN1/LAN2.
Grün	Blinkend mit 5 Hz	2 s	Zeitfenster für manuelles zurücksetzen des Passworts des Customer-Benutzers.
Rot	Blinkend mit 5 Hz	2 s	Zeitfenster für manuelles zurücksetzen der kompletten Firmware.

Tab. 2 Status Service-LED SV

#### IP-Einstellungen an LAN1/LAN2 manuell zurücksetzen

Die **Service-LED SV** blinkt das erste Mal rot.

- ▶ **Service**-Taste drücken und für mindestens 3 Sekunden halten.  
Die IP-Einstellungen der IP-Schnittstelle LAN1/LAN2 wird in den Auslieferungszustand zurückgesetzt.

#### Passwort des Customer-Benutzers manuell zurücksetzen

Die **Service-LED SV** blinkt grün.

- ▶ **Service**-Taste drücken und für mindestens 3 Sekunden halten.  
Das Passwort des Customer-Benutzers wird in den Auslieferungszustand zurückgesetzt.

### Firmware manuell zurücksetzen

Die **Service-LED SV** blinkt das zweite Mal rot.

- ▶ **Service**-Taste drücken und für mindestens 3 Sekunden halten.  
Die Firmware wird in den Auslieferungszustand zurückgesetzt.

### 5.4 Softwareupdate durchführen

Um die Software-Update Datei zu beziehen:

- ▶ An den Hersteller wenden.



Um ein Software-Update durchzuführen:

- ▶ FAT32 formatierten USB-Stick verwenden.
- ▶ Datei **SysMik-linux-bgw5000.dist** in das Wurzelverzeichnis des USB-Sticks kopieren.
- ▶ USB-Stick an die Schnittstelle USB2 anstecken (→ Bild 4, [C], Seite 6).
- ▶ Unter **Systemeinstellungen** auf **Neustart** klicken, um das BACnet Gateway neu zu starten.  
Das LED-Lauflicht erscheint.

Wenn das Update erfolgreich in das System integriert wurde, blinkt die Service-LED SV grün.

Im Falle einer Störung blinkt die Service-LED SV rot.

Die folgende Codes zeigen die Diagnose an:

Anzahl (Blinken)	Bedeutung
3	Verifikation der Signatur fehlgeschlagen
4	Extraktion des Updates fehlgeschlagen
5	Herstellerverifikation fehlgeschlagen
6	Kopieren des Updates vom USB-Stick fehlgeschlagen

Tab. 3 Störungscodes

Wenn ein Fehlercode erscheint:

- ▶ Update wiederholen.



Bei erneutem Fehlschlagen:

- ▶ An den Hersteller wenden.

Wenn das Update erfolgreich in das System integriert wurde. (Service-LED SV blinkt grün):

- ▶ USB-Stick entfernen.  
Das Update fährt fort.  
Das LED-Lauflicht erscheint erneut.  
Das BACnet Gateway startet nach Abschluss mehrmals neu.  
Das Update dauert ca. 5 Minuten.  
Das BACnet Gateway fährt anschließend hoch.

Folgende Einstellungen und Dokumente werden, falls vorhanden, bei einem Update behalten:

- Visualisierung/HMI-Einstellungen
- Service- und Customer-Passwort
- vorherige Regelgerätekonfiguration
- BGW\_EDE.zip
- log\_files.zip
- Kommissionierungsprotokoll
- Alarmer
- Historien

## 6 Bedienung

### 6.1 Bedienoberfläche und Startseite



Je nach Softwarestand können die Darstellung und die Menüpunkte zwischen der Anleitung und der Regelgerätedarstellung differieren.

Die Bedienoberfläche liefert wichtige Informationen. Der Arbeitsbereich beinhaltet alle Seiten, die für die Konfiguration notwendig sind.

**Darstellung:** Die Benutzeroberfläche wird auf den Endgeräten dargestellt.

Gepüfte Webbrowser zur Anzeige der Benutzeroberfläche: Firefox, Google Chrome und Microsoft Edge.

**Inaktivität:** Bei längerer Inaktivität wird der Benutzer aus Sicherheitsgründen automatisch abgemeldet. Es muss sich erneut mit dem Passwort anmelden werden.

**System:** Bei **Änderungen am System**, wie beispielsweise die Vergabe einer neuen IP-Adresse oder ein neues Passwort, **muss das System neu gestartet werden**.

Die Schaltflächen der Kopfzeile zeigen die Auswahlmöglichkeiten:

- **Home** (Startseite)
- **Regelgerät** (→ Kapitel 6.2, Seite 9)
- **BACnet Gateway** (→ Kapitel 6.4, Seite 10)
- **Verbundene Geräte** (→ Kapitel 6.5, Seite 10)

Die Schaltflächen der Fußzeile zeigen die Auswahlmöglichkeiten:

- **Systemeinstellungen** (→ Kapitel 6.6, Seite 11)
- **Dokumente** (→ Kapitel 6.7, Seite 12)
- **Logout** (→ Kapitel 6.8, Seite 12)

#### Startseite

Die Startseite zeigt die Statusinformationen und Einstellungen des Gateway und der Logmatic 5000 und Control 8000.

Um zur Startseite zu gelangen:

- ▶ **Home** in der Kopfzeile anklicken.

Um zu den gewünschten Einstellungen zu gelangen:

- ▶ **BACnet Gateway** antippen (→ Kapitel 6.4, Seite 10).

-oder-

- ▶ **Regelgerät** antippen (→ Kapitel 6.2, Seite 9).

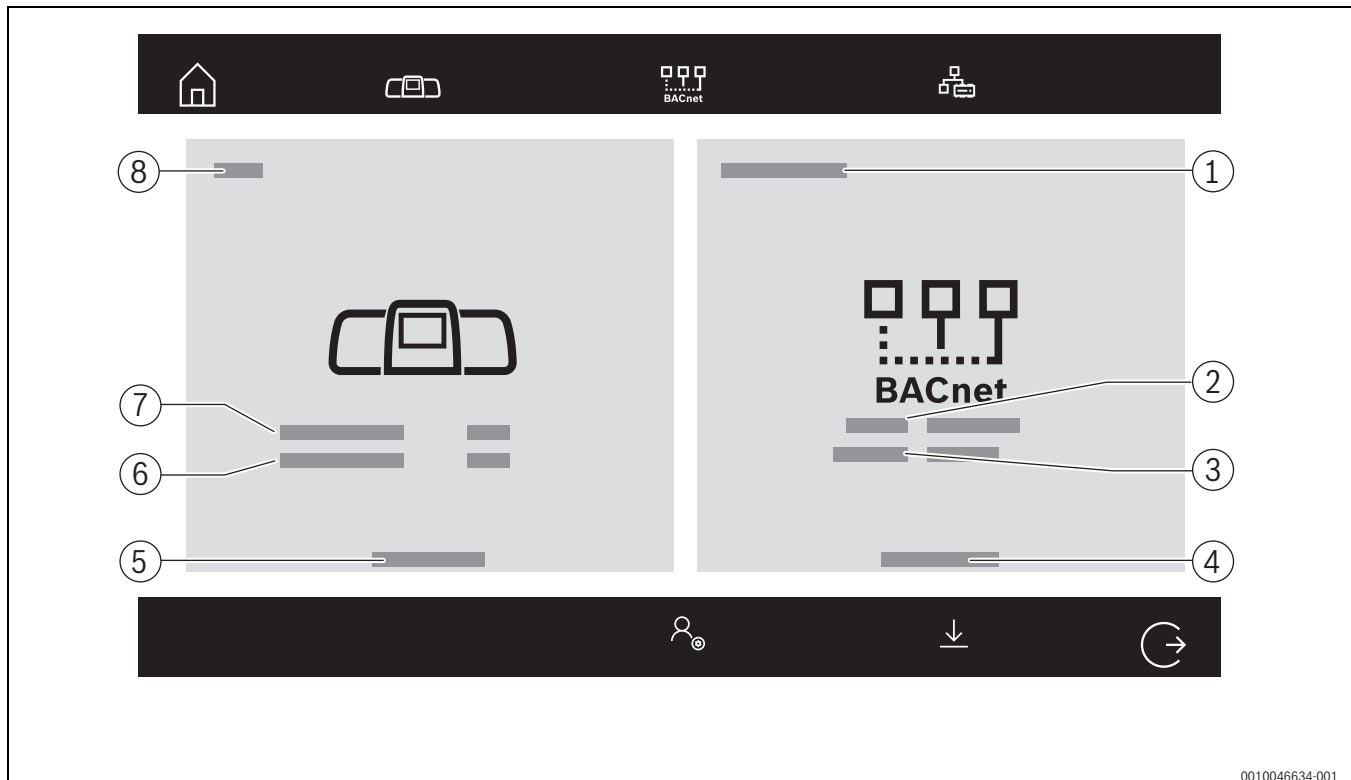


Bild 5 Startseite

- [1] IP-Adresse
- [2] Subnetz
- [3] Hostname
- [4] BACnet Gateway
- [5] Regelgerät
- [6] Außentemperatur
- [7] Kesseltemperatur
- [8] Master

- Home
- Regelgerät
- Verbindung (geschlossen)
- Verbindung (getrennt)
- BACnet Gateway
- Verbundene Geräte
- Störung (Farbe rot)
- Warnung (Farbe gelb)
- Information (Farbe blau)
- Nicht aktiv/keine Information (Farbe grau)
- OK (Farbe grün)
- Logout
- Dokumente
- Benutzereinstellungen

## 6.2 Regelgerät-Information

In diesem Bereich werden Grundlegende Einstellungen für die Verbindung zwischen BACnet Gateway und Regelgerät angezeigt.

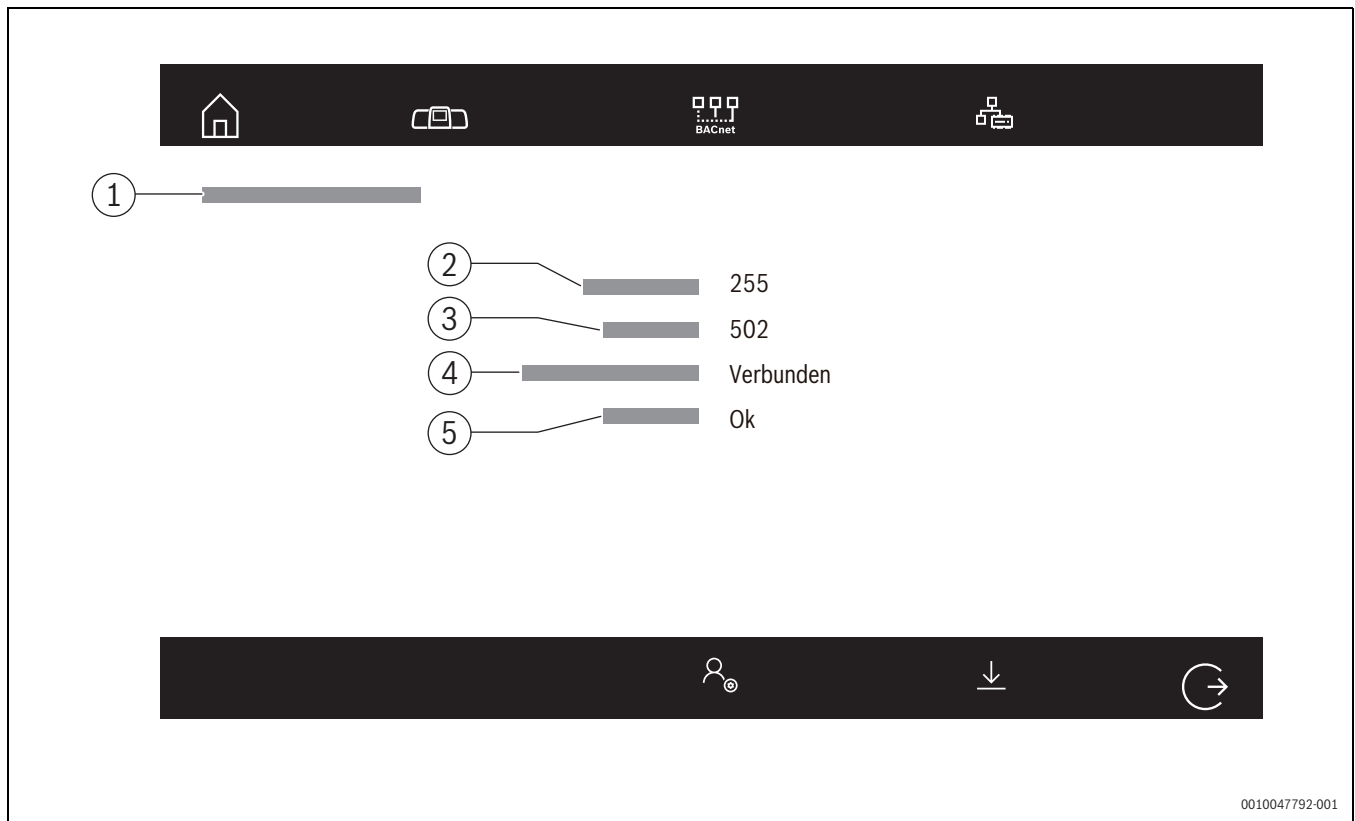


Bild 6 Regelgerät-Information

- [1] Regelgerät > Information
- [2] Modbus Unit ID
- [3] Modbus Port

- [4] Modbus Kommunikation
- [5] Gerätestatus

## 6.3 Werte ändern

Um die Werte zu ändern:

- ▶ Gewünschtes Feld anklicken. Ein Fenster öffnet sich.
- ▶ Werte ändern oder neuen Wert eingeben.

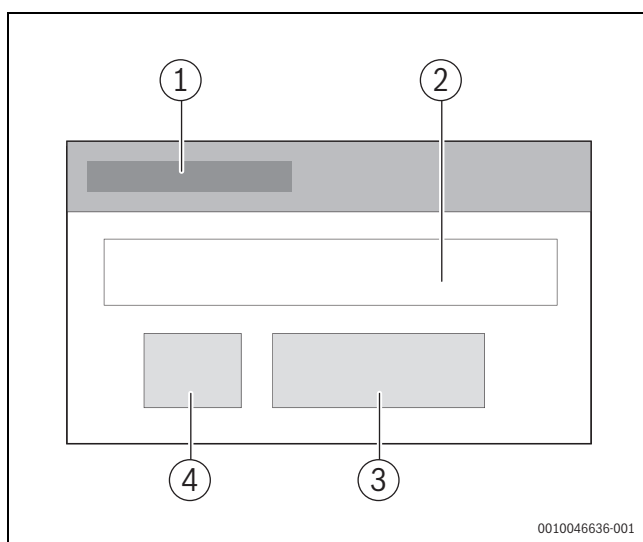


Bild 7 Werte ändern

- [1] Wert ersetzen
- [2] Eingabe
- [3] Abbruch
- [4] OK

- ▶ **Bestätigen / OK** anklicken. Aufforderung zum Neustarten erscheint.

**-oder-**

- ▶ **Abbrechen** anklicken. Die Änderungen werden verworfen.

Wenn eine Aufforderung zum Neustart erscheint:

- ▶ **Neustart** anklicken. Die Änderungen werden gespeichert.

**-oder-**

- ▶ **Abbrechen** anklicken. Die Änderungen werden nicht gespeichert. Die Konfigurationen können weiter bearbeitet werden.

## 6.4 BACnet Gateway Konfiguration

Im Konfigurationsbereich **BACnet Gateway** werden die aktuellen Einstellungen für den BACnet Gateway-Anschluss zur Gebäudeleittechnik angezeigt und bei Bedarf geändert.

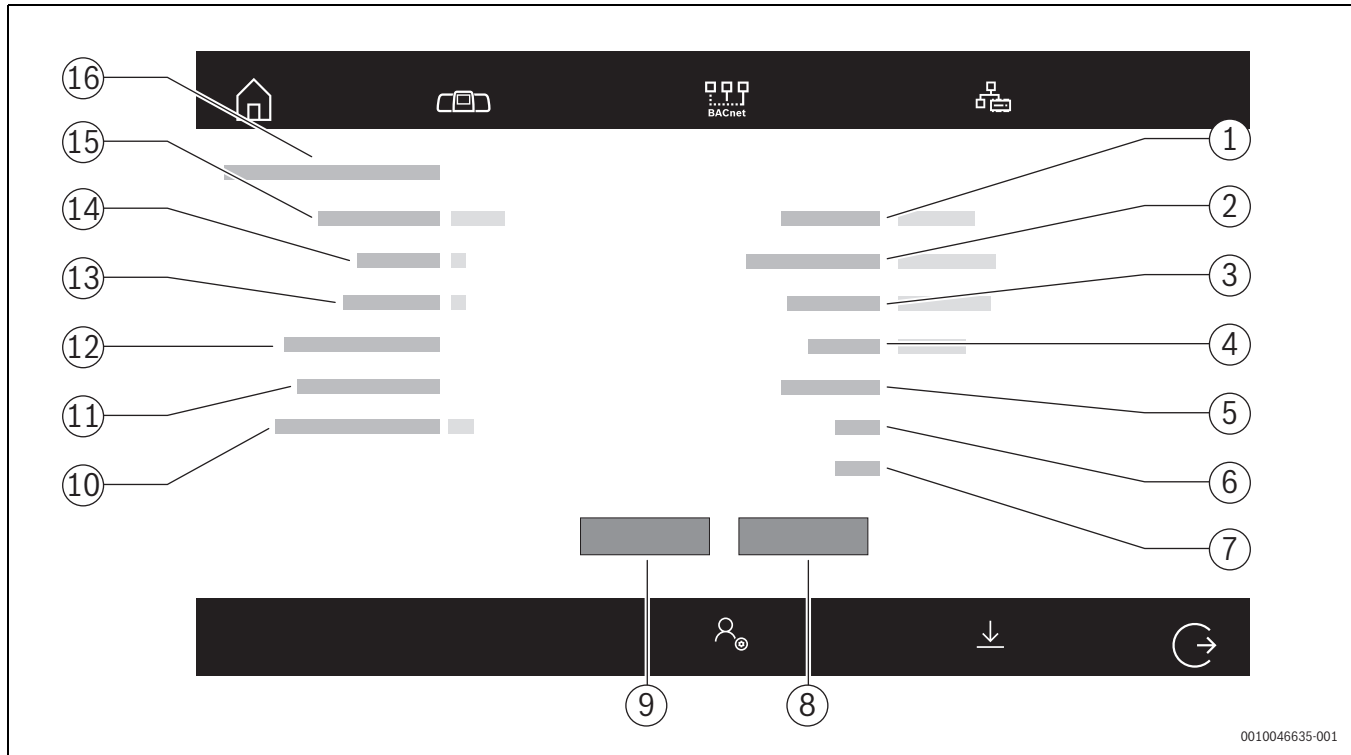


Bild 8 BACnet Gateway-Konfiguration

- |                             |                                     |
|-----------------------------|-------------------------------------|
| [1] IPv4 Adresse*           | [12] BACnet Standortname            |
| [2] IPv4 Subnetzmaske*      | [13] BACnet Device ID*              |
| [3] IPv4 Gateway*           | [14] BACnet Netzwerk ID*            |
| [4] Hostname*               | [15] BACnet UDP-Port*               |
| [5] Domain Name             | [16] BACnet Gateway > Konfiguration |
| [6] DNS1                    |                                     |
| [7] DNS2                    |                                     |
| [8] Abbrechen               |                                     |
| [9] Bestätigen              |                                     |
| [10] Zustand BACnet Treiber |                                     |
| [11] BACnet Gerätename      |                                     |



Die mit \* gekennzeichneten Felder sind Pflichtfelder.  
Der Hostname darf nur Kleinbuchstaben und Ziffern enthalten.

### Grundeinstellungen

Wenn **Änderungen am System vorgenommen werden**, wie beispielsweise die Vergabe einer neuen IP-Adresse oder eines neuen Passwortes:

#### ► System neustarten.

BACnet Default-Werte:

- BACnet: Port 47808 = 0xBAC0
- IPv4 Adresse: 192.168.1.1
- IPv4 Subnetzmaske: 255.255.255.0
- IPv4 Gateway: 192.168.1.254
- Hostname: bgw

## 6.5 Verbundene Geräte

Im Bereich **Verbundene Geräte** werden alle mit der Regelung verbundenen Geräte angezeigt. Für alle angeschlossenen Geräte werden BACnet-Datenpunkte erstellt.

## 6.6 Systemeinstellungen

Im Bereich **Systemeinstellungen** werden die aktuellen Systemeinstellungen angezeigt und bei Bedarf geändert.

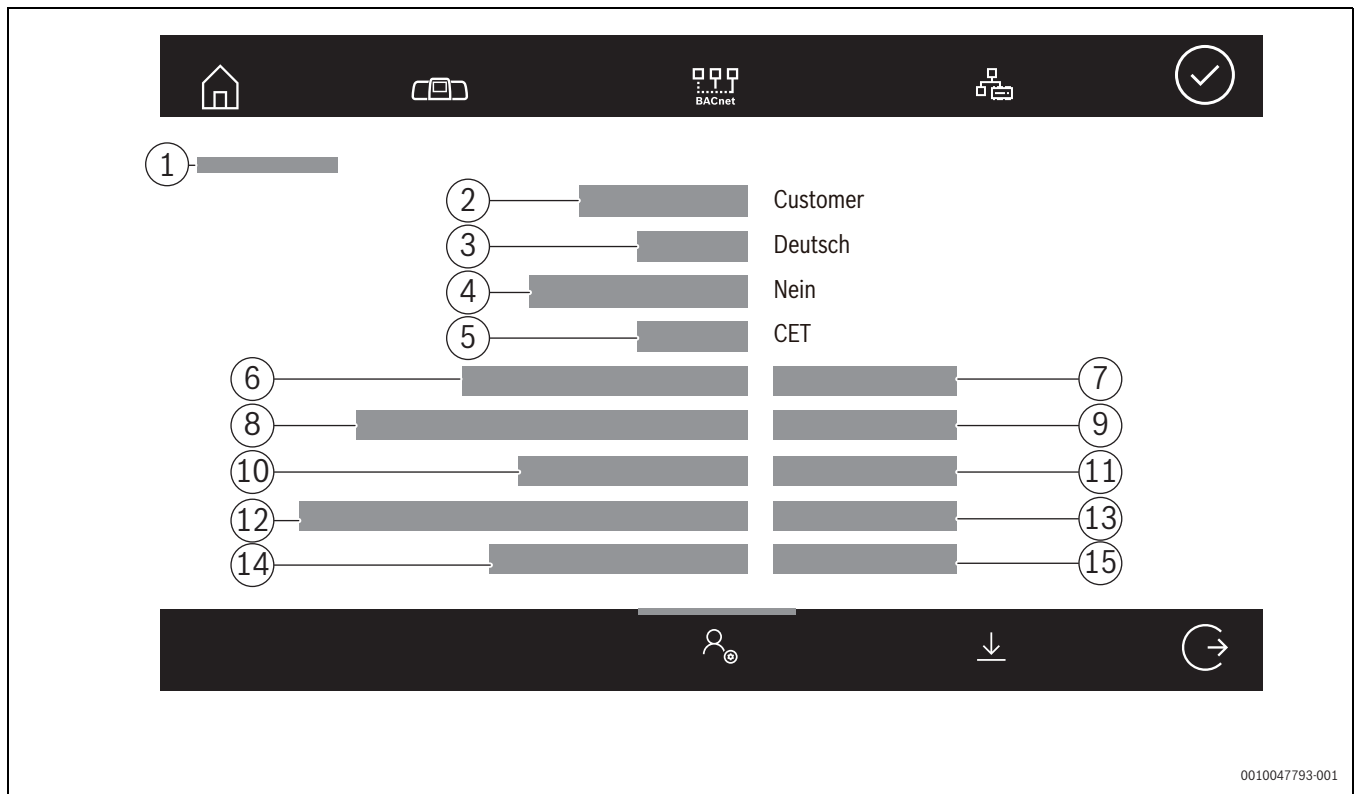


Bild 9 Systemeinstellungen

- [1] Systemeinstellungen
- [2] Benutzername
- [3] Sprache
- [4] Passwort ändern
- [5] Zeitzone
- [6] Regelgerätekonfiguration aktualisieren
- [7] Aktualisieren
- [8] Letzte Regelgerätekonfiguration wiederherstellen

- [9] Wiederherstellen
- [10] Alle Benutzerdaten löschen
- [11] Daten löschen
- [12] BACnet Gateway auf Grundeinstellungen zurücksetzen
- [13] Zurücksetzen
- [14] BACnet Gateway neu starten
- [15] Neustart

Um die Werte zu ändern:

- ▶ Gewünschtes Feld anklicken.  
Ein Fenster öffnet sich.
- ▶ **Benutzername:** Aktuell angemeldeter Benutzer. Der Wert kann nicht geändert werden.
- ▶ **Sprache:** Sprache der Benutzeroberfläche ändern.  
Auswahl der Sprache für die Visualisierung und der Datenpunkte.
  - Deutsch
  - Englisch
- ▶ **Passwort ändern: Ja** (→ Bild 9, [5]) auswählen, um bei der nächsten Anmeldung ein neues Passwort zu vergeben.  
Der Customer-Benutzer wird automatisch ausgeloggt.  
Der Customer-Benutzer wird beim nächsten Einloggen aufgefordert das Passwort zu ändern.
- ▶ **Zeitzone:** Zeitzone des Gateways auswählen.
- ▶ **Regelgerätekonfiguration aktualisieren** anklicken, um eine Abfrage beim Regelgerät auszulösen, ob eine neue Konfiguration zur Verfügung steht.  
Wenn eine neue Konfiguration zur Verfügung steht, erscheint ein Fenster zur Bestätigung der neuen Konfiguration.  
Das Gateway lädt die aktuelle Regelgerätekonfiguration von dem angeschlossenen Logamatic System herunter und prüft diese.
- ▶ **Letzte Regelgerätekonfiguration wiederherstellen** anklicken, um die vorherige Regelgerätekonfiguration wiederherzustellen.  
Wenn eine vorherige Regelgerätekonfiguration existiert, erscheint ein Fenster zur Bestätigung der Wiederherstellung.

- Das BACnet Gateway stellt den letzten Zustand der Datenpunkte auf der BACnet Schnittstelle wieder her: Die aktuelle Regelgerätekonfiguration und das aktuelle BACnet-Interface werden gelöscht und basierend auf der vorherigen Regelgerätekonfiguration neu generiert.  
Wenn keine vorherige Regelgerätekonfiguration existiert, wird der Benutzer darauf hingewiesen.  
Das System startet neu und die Änderungen werden übernommen.
- ▶ **Alle Benutzerdaten löschen** anklicken und bestätigen.  
Alle Benutzereinstellungen werden zurückgesetzt.  
Die Einstellungen innerhalb der Visualisierung werden auf die Grundeinstellungen zurückgesetzt.  
Die generierten Datenpunkte werden gelöscht.  
Alle empfangenen oder generierten Dateien werden gelöscht.  
Das bestätigte SSL-Zertifikat wird gelöscht.  
Das Passwort des aktuellen Benutzers wird zurückgesetzt.  
Zum Zurücksetzen der Benutzereinstellungen muss der Neustart des Gateways bestätigt werden.
- ▶ **Neustart** anklicken.

-oder-

- ▶ **BACnet Gateway auf Grundeinstellungen zurücksetzen** anklicken.  
Alle Einstellungen werden gelöscht und das Gateway wird auf die Grundeinstellungen zurückgesetzt.

## 6.7 Dokumente

Im Bereich **Dokumente** sind die zugehörigen technischen Dokumente angehängt.

Um ein Dokument herunterzuladen:

- ▶ Dokumentnamen anklicken.  
Je nach Einstellung, wird das Dokument heruntergeladen oder im Browser geöffnet.

Um eine Datei herunterzuladen:

- ▶ Dateinamen anklicken  
Die Datei wird ins Downloadverzeichnis heruntergeladen.

Zusätzlich können das Inbetriebnahmeprotokoll, die BACnet-Datenpunktliste im EDE-Format (BGW\_EDE.zip) und das Logfile erstellt und heruntergeladen werden.

Um die jeweilige Datei zu erstellen:

- ▶ Schaltfläche **Erstellen** anklicken.  
Die Datei wird erstellt.

Um die Datei herunterzuladen:

- ▶ **OK** anklicken.  
Die Datei wird ins Downloadverzeichnis heruntergeladen.

### Alle Dokumente

Alle Dokumente können in einer anderen Sprache angezeigt werden.

- ▶ Schaltfläche **Alle Dokumente** anklicken.
- ▶ Gewünschte Sprache in der Übersicht auswählen.  
Übersichtsseite **Dokumente** wird angezeigt.



Bild 10 Dokumente

- [1] Alle Dokumente > Eingestellte Sprache
- [2] Erstellen
- [3] Erstellen
- [4] Erstellen
- [5] Alle Dokumente
- [6] OSS\_Information.html
- [7] ILC2050BI\_PICS.pdf

- [8] BTL\_Certificate\_ILC2050BI.pdf
- [9] log\_files.zip
- [10] Control\_device\_configuration.zip<sup>1)</sup>
- [11] Kommissionierungsprotokoll.pdf<sup>2)</sup>
- [12] BWG\_EDE.zip<sup>3)</sup>
- [13] Serviceanleitung.pdf

## 6.8 Logout

Um die Sitzung zu beenden:

- ▶ anklicken.

1) Datei, die das Gateway vom Regelgerät herunterlädt und alle Informationen zu den vorhandenen Datenpunkten enthält. Auf Basis dieser Datei werden die Datenpunkte generiert.

2) Enthält alle aktuellen BACnet- und Modbus-Einstellungen des Gateways.

3) Datenpunktliste von BACnet Interface im EDE Format: Datei, die das Gateway vom Regelgerät herunterlädt und alle Informationen zu den vorhandenen Datenpunkten enthält. Auf Basis dieser Datei werden die Datenpunkte generiert.

## 7 Wartung

Die Schaltgerätekombination muss in regelmäßigen Intervallen geprüft werden, mindestens jedoch einmal jährlich. Das Wartungsintervall ist abhängig von den Einsatz- und Umgebungsbedingungen.

Nach Einbau von Fremdprodukten ins vorhandene System:

- ▶ Sicherheitskriterien der Schaltgerätekombination prüfen und bewerten.
- ▶ Schaltgerätekombination in gleichmäßigen Intervallen gemäß national geltender Vorschriften prüfen.
- ▶ Durchgeführte Wartungsschritte dokumentieren.

## 8 Störungen

Störungen oder Warnungen werden in der Visualisierung/ HMI angezeigt.

- ▶ Visualisierung/ HMI aufrufen.

In der Visualisierung/ HMI können die entsprechenden Statuscodes und die Meldungen mit Informationen zum Beheben der Störung abgelesen werden.

## 9 Reinigung

### HINWEIS

#### Schäden an der Oberfläche durch Reinigungsmittel

Aggressive oder ätzende Reinigungsmittel, Scheuermittel oder harte Gegenstände greifen die Oberfläche des Gehäuses an.

- ▶ Keine aggressiven oder ätzenden Reinigungsmittel, keine Verdünnung, keine Scheuermittel und keine harten Gegenstände verwenden.

Um das Gehäuse zu reinigen:

- ▶ Äußere Oberflächen mit feuchtem Reinigungstuch abwischen.
- ▶ Grobe Verschmutzungen mit weicher Bürste entfernen.

## 10 Umweltschutz und Entsorgung

Der Umweltschutz ist ein Unternehmensgrundsatz der Bosch-Gruppe. Qualität der Produkte, Wirtschaftlichkeit und Umweltschutz sind für uns gleichrangige Ziele. Gesetze und Vorschriften zum Umweltschutz werden strikt eingehalten.

Zum Schutz der Umwelt setzen wir unter Berücksichtigung wirtschaftlicher Gesichtspunkte bestmögliche Technik und Materialien ein.

### Verpackung

Bei der Verpackung sind wir an den länderspezifischen Verwertungssystemen beteiligt, die ein optimales Recycling gewährleisten.

Alle verwendeten Verpackungsmaterialien sind umweltverträglich und wiederverwertbar.

### Elektro- und Elektronik-Altgeräte



Dieses Symbol bedeutet, dass das Produkt nicht zusammen mit anderen Abfällen entsorgt werden darf, sondern zur Behandlung, Sammlung, Wiederverwertung und Entsorgung in die Abfallsammelstellen gebracht werden muss.

Das Symbol gilt für Länder mit Elektronikschrottvorschriften, z. B. „Europäische Richtlinie 2012/19/EG über Elektro- und Elektronik-Altgeräte“. Diese Vorschriften legen die Rahmenbedingungen fest, die für die Rückgabe und das Recycling von Elektronik-Altgeräten in den einzelnen Ländern gelten.

Da elektronische Geräte Gefahrstoffe enthalten können, müssen sie verantwortungsbewusst recycelt werden, um mögliche Umweltschäden und Gefahren für die menschliche Gesundheit zu minimieren. Darüber hinaus trägt das Recycling von Elektronikschrott zur Schonung der natürlichen Ressourcen bei.

Für weitere Informationen zur umweltverträglichen Entsorgung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten wenden Sie sich bitte an die zuständigen Behörden vor Ort, an Ihr Abfallentsorgungsunternehmen oder an den Händler, bei dem Sie das Produkt gekauft haben.

Weitere Informationen finden Sie hier:

[www.weee.bosch-thermotechnology.com/](http://www.weee.bosch-thermotechnology.com/)

## 11 Datenschutzhinweise



Wir, die **[DE] Bosch Thermotechnik GmbH, Sophienstraße 30-32, 35576 Wetzlar, Deutschland, [AT] Robert Bosch AG, Geschäftsbereich Thermo-technik, Göllnergasse 15-17, 1030 Wien, Österreich, [LU] Ferroknepper Buderus S.A., Z.I. Um Monkeler, 20, Op den Drieschen, B.P.201 L-4003**

**Esch-sur-Alzette, Luxemburg** verarbeiten Produkt- und Installationsinformationen, technische Daten und Verbindungsdaten, Kommunikationsdaten, Produktregistrierungsdaten und Daten zur Kundenhistorie zur Bereitstellung der Produktfunktionalität (Art. 6 Abs. 1 S. 1 b DSGVO), zur Erfüllung unserer Produktüberwachungspflicht und aus Produktsicherheitsgründen (Art. 6 Abs. 1 S. 1 f DSGVO), zur Wahrung unserer Rechte im Zusammenhang mit Gewährleistungs- und Produktregistrierungsfragen (Art. 6 Abs. 1 S. 1 f DSGVO), zur Analyse des Vertriebs unserer Produkte sowie zur Bereitstellung von individuellen und produktbezogenen Informationen und Angeboten (Art. 6 Abs. 1 S. 1 f DSGVO). Für die Erbringung von Dienstleistungen wie Vertriebs- und Marketingdienstleistungen, Vertragsmanagement, Zahlungsabwicklung, Programmierung, Datenhosting und Hotline-Services können wir externe Dienstleister und/oder mit Bosch verbundene Unternehmen beauftragen und Daten an diese übertragen. In bestimmten Fällen, jedoch nur, wenn ein angemessener Datenschutz gewährleistet ist, können personenbezogene Daten an Empfänger außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums übermittelt werden. Weitere Informationen werden auf Anfrage bereitgestellt. Sie können sich unter der folgenden Anschrift an unseren Datenschutzbeauftragten wenden: Datenschutzbeauftragter, Information Security and Privacy (C/ISP), Robert Bosch GmbH, Postfach 30 02 20, 70442 Stuttgart, DEUTSCHLAND.

Sie haben das Recht, der auf Art. 6 Abs. 1 S. 1 f DSGVO beruhenden Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, oder zu Zwecken der Direktwerbung jederzeit zu widersprechen. Zur Wahrnehmung Ihrer Rechte kontaktieren Sie uns bitte unter **[DE] [privacy.ttde@bosch.com](mailto:privacy.ttde@bosch.com), [AT] [DPO@bosch.com](mailto:DPO@bosch.com), [LU] [DPO@bosch.com](mailto:DPO@bosch.com)**. Für weitere Informationen folgen Sie bitte dem QR-Code.

## 12 Technische Daten

	Einheit	Wert
Zuleitung	V AC/Hz	230/50
Nennstrom	A	0,2
Leistung	W	46
Interne Vorsicherung	A	6
Steuerspannung	V	24
Schutzart	–	IP54
Schutzklasse	–	I
Normen	–	IEC 81346-2, IEC 61355-1, IEC 60757, IEC 60617

Tab. 4 Schaltgerätekombination

	Einheit	Wert
Luftdruck (Betrieb/Lagerung/Transport)	kPa	70...106 (bis 2000 m GNN)
Luftfeuchtigkeit (Betrieb)	%	≤ 95 (bei 25 °C, keine Betauung)
Umgebungstemperatur (Betrieb)	°C	-5...50
Auslastungsfaktor aller elektrischen Komponenten	%	100

Tab. 5 Umgebungsbedingungen





Original Quality by  
Bosch Thermotechnik GmbH  
Sophienstrasse 30-32  
35576 Wetzlar, Germany

